

Folge 10: Warten auf Ben

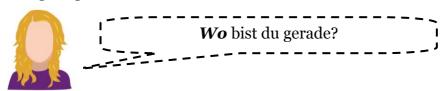
Grammatik

Welche Fragen gibt es?

Es gibt zwei verschiedene Arten von Fragen: die **Ergänzungsfrage** ("W-Frage") und die **Entscheidungsfrage** ("Ja-Nein-Frage"). Bei der **Ergänzungsfrage** ist ein Sachverhalt nicht vollständig bekannt. Der Antwortende soll die fehlenden Informationen liefern. Das finite Verb steht an Position II hinter dem Fragepronomen, das immer mit "w" anfängt.

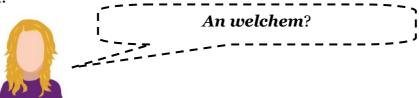
Beispiel:

Was hat Lena gefragt?



Die Fragepronomen wer für Personen, was für Sachen und welcher, welche, welches für Personen oder Sachen aus einer bestimmten Menge können dekliniert werden. Fragt man z. B. nach einer Akkusativergänzung, benutzt man die Pronomen wen oder welchen; was bleibt im Akkusativ (genau wie im Dativ) unverändert. Erfordert die Ergänzung, nach der gefragt wird, eine **Präposition**, so steht diese vor dem Fragepronomen.

Lena fragt:



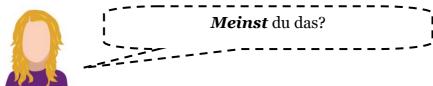
Möchte Lena eine Frage mit dieser Präposition und dem Fragepronomen **was** stellen, könnte sie sagen: "**An was** denkst du?" Möglich – und stilistisch besser – wäre aber auch die Frage: "**Woran** denkst du?" Statt Präposition + "was" kann man also auch "wo" (+ "r", wenn die nachfolgende Präposition mit einem Vokal beginnt) + Präposition verwenden.

Bei der **Entscheidungsfrage** wird nach Bestätigung oder Verneinung eines Sachverhalts gefragt. Der/die Antwortende kann auf die Frage also mit "Ja" oder "Nein" (aber z. B. auch mit "vielleicht" oder "natürlich") antworten. Das finite Verb steht hier meist an Position I.

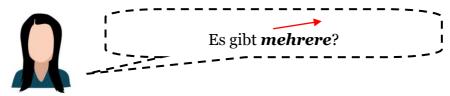


Folge 10: Warten auf Ben

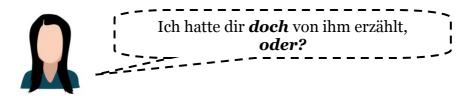
Lena fragt:



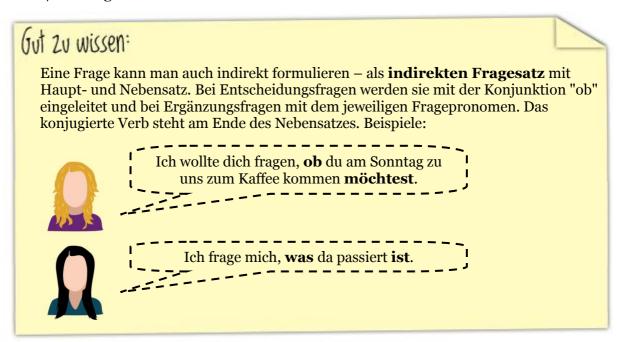
Manchmal haben (Entscheidungs-)Fragen übrigens dieselbe Struktur wie Aussagesätze. Dann wird nur durch die Betonung deutlich, dass es sich um eine Frage handelt: Die Stimme geht am Ende des Satzes nach oben.



Diese Fragen werden auch *Vergewisserungsfragen* genannt, weil der/die Fragende die Antwort schon zu kennen glaubt. Oft wird bei solchen Fragen die Partikel *doch* verwendet.



Durch die Konjunktion **oder** (auch: **oder nicht**) am Ende der Frage wird ausgedrückt, dass sich der/die Fragende etwas unsicher ist.





Folge 10: Warten auf Ben

Aufgaben

1. Formen Sie die folgenden direkten Fragen in indirekte Fragesätze um.

Beispiel: "Was machst du gerade?"	Ich frage dich, was du gerade machst.
a) "Kommt Ben heute?"	Ich frage dich,
b) "Wessen Wohnung ist das?"	Ich frage dich,
c) "Wie komme ich zur Fachhochschule?"	Ich frage dich,
d) "Ist das die Franziskastraße?"	Ich frage dich,

2. Setzen Sie die Präposition im Aussagesatz ein und bilden Sie dann Fragesätze.

		. — —		¬	¬	¬
I and I		nach	I mit I	I für _I	I auf I	I auf 1
LJ	- - 3	:			L ı	

Beispiele:

Aussagesatz: Jojo denkt viel *an* ihren Freund Ben.

Fragesatz: An wen denkt Jojo viel?

Aussagesatz: Lena lädt Jojo zum Kaffeetrinken ein.

Fragesatz: Zu was lädt Lena Jojo ein? Wozu lädt Lena Jojo ein?

a) Aussagesatz:	Jojo wartet	einen Anruf von Ben.		
Fragesatz:		wartet Jojo?	oder:	
Fragesatz:	<i>_</i>	wartet Jojo?		

b) Aussagesatz: Jojo redet _____ der Marktfrau. Fragesatz: ____ redet Jojo?

c) Aussagesatz: Jojo bedankt sich _____die Einladung.

Fragesatz:bedankt sie sich?Fragesatz:bedankt sie sich?

d) Aussagesatz: Jojo wartet ____ Ben. Fragesatz: ____wartet Jojo?

e) Aussagesatz: Jojo fragt _____ dem Weg. Fragesatz: _____ fragt Jojo? fragt Jojo?





Folge 10: Warten auf Ben

Glossar

etwas raus|finden – umgangssprachlich für: etwas herausfinden; etwas entdecken

sich auf einen Kaffee treffen – sich treffen, um gemeinsam Kaffee zu trinken

umsonst – hier: ohne Erfolg; vergeblich

jemanden versetzen – zu einer Verabredung mit jemandem nicht kommen

an deiner Stelle - wenn ich du wäre

was anderes – umgangssprachlich für: etwas anderes

Kaffeetafel, **-n** (f.) – das festliche, gemeinsame Kaffeetrinken und Kuchenessen (meist am Sonntagnachmittag)

U-Bahn (f., meist im Singular) – Abkürzung für: die Untergrundbahn